

## **Eine Weihnachtsfeier der besonderen Art**

Heiligabend gemeinsam feiern - - das ist das Motto der traditionellen Weihnachtsfeier von Diakonie und Caritas in Reutlingen. Dieses Jahr fand sie in der Cafeteria der Bruderhausdiakonie statt. Rund 140 Gäste und 25 Ehrenamtliche waren gekommen, um gemeinsam zu singen, zu essen, ins Gespräch zu kommen. Was macht diese Feier so besonders? Sie beruht auf der Überzeugung, dass niemand an Weihnachten gerne allein ist, dass Weihnachten und die Geburt Jesu ganz verschiedene Menschen zusammen bringt. Damals wie heute.

Dass dieses Fest zu einem fröhlichen Miteinander wurde, dafür sorgten nicht nur die engagierten Ehrenamtlichen. Schülerinnen und Schüler der Kerschensteinerschule hatten viele verschiedene Sorten „Guatsle“ gebacken. Die gab es auf den schön dekorierten Tischen und als Teil der Bescherung. Simon Tress hat wie schon seit vielen Jahren ein wunderbares Menü gekocht und spendiert. Mutter Inge Tress übernahm mit ihrem Team das Anrichten und Servieren und begrüßte die Gäste: „Es ist unserer ganzen Familie eine große Freude, für sie alle zu kochen und ihnen allen damit eine Freude zu bereiten.“ Es gab Karotten-Ingwer-Suppe als Vorspeise und Ente mit Rotkohl und Knödel als Hauptgang. Zum Nachtisch wurde Albstollen angeboten, ebenfalls eine Spende. An jedem Tisch gab es Tischpatinnen und -paten, die sich um das Wohl der Gäste kümmerten, Getränke auffüllten oder auf Wunsch einen Nachschlag am Buffet holten.

Ein kurzweiliges Programm mit Weihnachtsliedern und –geschichten lud zum Zuhören und Mitmachen ein. Für die musikalische Begleitung sorgten Organisator Dr. Joachim Rückle, Geschäftsführer des Diakonieverbandes Reutlingen, an der Gitarre mit einigen Mitstreitern am Klavier, an Gitarre und Trompete. Klassische Weihnachtslieder wie „Macht hoch die Tür“ oder „O du Fröhliche“ erfüllten den Raum. Die biblische Weihnachtsgeschichte und verschiedene neuere Weihnachtsgeschichten erzählten davon, dass Gott eben nicht in Glanz und Gloria auf diese Welt kam, sondern arm und klein. Und dass weihnachtlicher Friede im Kleinen beginnt.

Bevor es dann die Bescherung gab, erzählten sich die Gäste von ganz besonders schönen oder auch missglückten Weihnachtsgeschenken. Beschenkt wurden die Ehrenamtlichen mit reichlich Applaus, genauso wie alle anderen Unterstützer, die das Fest möglich gemacht haben: Familie Tress, die Kerschensteinerschule, die dm – Filialen Reutlingen und Pfullingen, die bruderhausDiakonie und die Aktion GEA-Leser helfen. Stimmungsvoll erklang am Ende „Stille Nacht, heilige Nacht“. „Es war sehr schön, vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben.“ So verabschiedeten sich viele der Gäste. Und auch die Ehrenamtlichen waren sich nach geleisteter Aufräumarbeit einig: „Das war ein gelungenes Fest, denn die weihnachtliche Freude war spürbar bei den Gästen und klingt hoffentlich noch lange nach.“